

Radio in Niger:

Über die Ätherwellen Verbindungen zur Welt

Unübersehbar ragt der hohe Sendeturm über die Häuser des Dorfes, unweit von Agadez im Norden vom Niger. Konzentriert übermittelt Mohamed, umgeben von Lautsprechern und Mikrofonen, die Familiennachrichten. Zwanzig Kilometer entfernt lauscht Amsatou diesen Neuigkeiten. Ebenso kann sie sich über diesen Sender über VIH/SIDA informieren, oder aber der intensiven und lebendigen traditionellen Musik zuhören.

Täglich werden einige Stunden Musik und Botschaften über die Ätherwellen in die umliegenden Dörfer gesendet. Diese kommunalen Radiosender bieten wichtige Möglichkeiten der Verständigung, der Informationen und des Austausches. Vor allem die mobile Bevölkerung findet viel Kurzweil an diesen täglichen Ausstrahlungen. Gemeinsam werden sie angehört, gemeinsam wird gelacht, debattiert und diskutiert.

Die Musik der Tuareg-Männer und -Frauen nimmt einen breiten Raum im Programm ein. Liebeslieder, Lieder der Freude, Personen des gesellschaftlichen Lebens werden in Szene gesetzt. Schöne Frauen, Werte wie Tapferkeit, Treue, das Exil oder das Leben als Nomaden sind wichtige Lebensbereiche,

die immer wieder als Themen im Radio aufgenommen werden.

Das Netzwerk von 17 kommunalen Radios, installiert in Agadez, Iférouane und Arlit eröffnet die Möglichkeit, diese Vielfalt an unterschiedlichen Programmen jeden Tag zu empfangen. Unterstützung erfahren diese Sender von internationalen Nichtregierungsorganisationen und den Vereinten Nationen.

Direktsendungen, in denen die Bevölkerung selbst zu Wort kommt, sind in der jüngsten Zeit, wegen der Auseinandersetzungen im Norden Nigers, von der Regierung verboten worden.

Auch der staatliche Rundfunk „La Voix du Sahel“ strahlt ein regelmäßiges Radioprogramm aus. Gern gehört werden die Programme des französischen Rundfunks. Ergänzt werden



Mit minimalsten Mitteln viel erreichen: Radiosender in Niger
Foto: te

diese Angebote von drei privaten Sendern. Diese Radiosender nehmen angesichts der schwachen Infrastruktur, der Weite des Landes, der Anzahl der Nomaden, der geringen Einschulungsquoten und der hohen Analphabetenraten insbesondere bei Frauen, eine wichtige Funktion wahr. Angesprochen wird die Öffentlichkeit über Themen des alltäglichen Lebens: Gesundheit, Schule, lokale Ereignisse, kommunale und nationale Politik. (Theresa Endres)